



DAS ERSTE SPIEL DER RÜCKRUNDE IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

Mit Schwung in die zweite Saisonhälfte

Nach vier Wochen Weihnachtspause geht es am 10.01. endlich weiter für die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben in der Regionalliga Südwest. Und es kommt gleich ganz dick: allein im Januar drei Heimspiele und eine lange Reise zum Auswärtsspiel bei den Maifeld Volleys in Rheinland-Pfalz. Aus diesem Bundesland kommt auch der Gegner im ersten Heimspiel der Rückrunde, der ASV Landau. Ein Gegner, der leicht zu unterschätzen ist, denn ihm ist die Hinrunde von vorne bis hinten misslungen. Nach der Auftaktniederlage gegen

Voraussetzung ist natürlich ein Sieg gegen den ASV Landau, und dazu werden die Karbenerinnen diesen Gegner genauso ernst nehmen müssen wie im Hinspiel, als Landau noch der Ruf eines zuvor in der Oberliga sehr souveränen Aufsteigers vorausseilte. Inzwischen geht es für die jungen Pfälzerinnen um alles oder nichts; Klassenerhalt oder Wiederabstieg. Sie werden also kämpfen bis zum Umfallen, um das Schlimmste zu vermeiden und die ersten Punkte zu holen.

Ein verdienten 3:1 im Hinspiel

Aber der Kampf zählt ja auch zu den Tugenden der Karbenerinnen, wie sie schon im Hinspiel bewiesen haben. Mit einer kämpferisch und in vielen Phasen auch spielerisch überzeugenden Leistung hielten sie Ende September den vorjährigen Meister der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, den ASV Landau, in Schach und siegten nicht unverdient mit 3:1.

Das Spiel, für beide Teams das erste in der neuen Spielklasse, begann ausgeglichen. Erst nach dem Stand von 7:6 konnten sich die Gäste aus Karben etwas absetzen und schienen beim Stand von 14:7 Oberwasser zu gewinnen. Bis zum 19:14 betrug ihr Vorsprung ständig mindestens fünf Punkte, dann aber ließ die Konzentration etwas nach, das Team der Gastgeber bekam Auftrieb, näherte sich Punkt für Punkt und ging schließlich mit 21:20 in Führung. Die Karbenerinnen versuchten dagegenzuhalten, mussten den Satz jedoch mit 22:25 abgeben.

Das wollten sie offenbar nicht auf sich sitzen lassen. Im zweiten Satz zogen sie schon nach dem 4:3 davon und ließen sich nicht mehr bremsen. Beim 17:7 hatten sie bereits

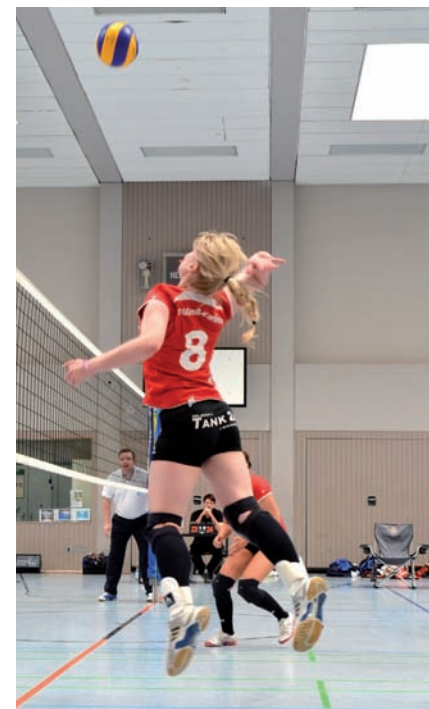
die TG Ende September 2014 bekam er kaum noch ein Bein an den Boden, blieb bislang ohne jeden Punkt und steht weit abgeschlagen auf dem letzten Platz der Tabelle.

Ganz anders die TG. Sie ist zwar, nachdem der TSV Stackeden-Elsheim kurz vor Weihnachten den TV Lebach mit 3:2 bezwungen hat, auf Platz fünf der Tabelle abgerutscht, hat jedoch nur einen Punkt weniger als die beiden Teams unmittelbar vor ihr, kann also weiter in der oberen Tabellenhälfte mitmischen.

zehn Punkte Vorsprung. Der ASV Landau bäumte sich zwar noch einmal auf und verkürzte seinen Rückstand auf sieben Punkte. Die TGlerinnen aber reagierten prompt, zeigten noch einmal volle Konzentration und brachten den Satz deutlich mit 25:12 nach Hause.

In Satz drei gerieten die Gäste anfangs in Rückstand, bevor eine Aufschlagserie von Christin Bielig (*Foto rechts*) für den Umschwung sorgte. Aus 5:7 wurde rasch 12:7. Danach verkürzte der ASV bis auf 11:14. Jetzt schlug die Stunde von Johanna Angerstein: Ein Ball genau in die Lücke der gegnerischen Abwehr, zwei Punkte gegen den Landauer Block, ein harter Schmetterball, und es stand 19:11. Als anschließend Esra Bodenstaff noch ein Ass servierte, konnte man glauben, der Satz sei gelaufen. War er allerdings noch nicht. Die jungen Spielerinnen des Gastgebers legten ihre Nervosität ab, auf Karbener Seite gab es Missverständnisse und schon schmolz der Vorsprung dahin. Dann unterlief dem ASV-Team ein Fehler, der Karben den 23. Punkt bescherte. Und zwei Spielzüge später machte Tatjana Schaus den Sack zu: 25:17 und 2:1 nach Sätzen. Sollte das die Vorentscheidung sein?

Sie war es nicht. Vielmehr lieferten sich beide Teams im vierten und entscheidenden Satz ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die TGlerinnen konnten ihren anfänglichen Vorteil, als die Gegnerinnen mit den Aufschlägen von Johanna Angerstein überhaupt nicht zurechtkamen, nicht konservieren und mussten beim 10:10 den Ausgleich hinnehmen. Anschließend gelang es keinem Team mehr, mehr als zwei Punkte Vorsprung herauszuholen. Und nach dem 22:22 brauchten die Gäste



Regionalliga Südwest: Tabelle 21. 12. 2014

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	TV Waldgirmes	9	22	25:11	823:685
2	SSC Bad Vilbel	8	20	21:8	689:584
3	TSV Stackeden-Elsheim	9	16	22:18	847:797
4	Eintracht Frankfurt	9	16	18:15	738:698
5	TG Groß-Karben	9	15	20:17	803:769
6	TV Lebach	8	13	18:15	722:709
7	SSC Freisen	9	12	16:17	715:663
8	Biedenkopf Wetter Volleys	9	12	16:20	718:789
9	Maifeld Volleys	8	3	6:22	533:695
10	ASV Landau	8	0	5:24	511:710



auch ein wenig Glück, um den Satz dann doch noch 25:23 für sich zu entscheiden. Entsprechend vorsichtig formuliert war die Bilanz, die Karbens Trainer Willi Frey nach dem Spiel zog: »Das hätte auch andersherum ausgehen können.« Bleibt zu hoffen, dass es das im Rückspiel nicht tut.

Heimniederlage in fremder Halle

Vor ihrem bislang letzten Heimspiel am 13. 12. 2014 waren die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben vom Pech verfolgt. Erst wurde am Freitagmittag bekannt, dass »ihre« Halle, die Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule, weiterhin wegen akuter Probleme mit der Heizung geschlossen bleiben musste. Dann folgte am Freitagabend ein kurzes Aufatmen, als feststand, dass sie ihr Heimspiel am Samstag im benachbarten Dortelweil austragen können. Und schließlich gab es doch kein Happy End, sondern eine 1:3-Niederlage (22:25, 25:19, 20:25, 18:25) gegen den neuen Tabellenführer TV Waldgirmes. Das Team von Trainer Willi Frey lieferte zwar, wie TG-Vorsitzender Martin Menn anschließend meinte, ein »Superspiel« ab, aber es fehlte nach den Turbulenzen im Vorfeld doch das letzte Quäntchen Konzentration und auch Glück.

Um das Spiel in der neuen Sporthalle der Europäischen Schule Rhein-Main nicht zum Auswärtsspiel zu machen, hatten die Volleyballerinnen und ihr Verein in den 24 Stunden vor Spielbeginn alles unternommen, um Fans und Zuschauer via Homepage, facebook und Aushänge nach Dortelweil zu lot-

sen. Das ist ihnen auch ganz gut gelungen. Der harte Kern der Fans war ohnehin vor Ort und sorgte für den gewohnten akustischen Rückhalt, und im Laufe des Spiels fanden mehr als hundert Zuschauer den Weg in die Nachbarstadt. Auch wenn sie zum Teil stehen mussten, weil die Tribüne nicht ausgezogen werden konnte, werden sie sich für das Spiel erwärmt haben, denn es fehlte nicht an Klasse und Spannung. Die beiden Teams waren über weite Strecken gleich stark, und mindestens ein 2:3 wäre für die Gastgeberinnen erreichbar gewesen.



Tatjana Schaus (16) am Netz

Ein wenig haben die TGlerinnen den Grundstein für ihre Niederlage schon im ersten Satz gelegt, als sie vom ersten Ballwechsel an einem Rückstand hinterherliefen, der sich einfach nicht ganz aufholen ließ. Mit 25:22 ging der Satz an den Gegner.

In Satz zwei das umgekehrte Bild. Die TG startete mit einem Punktgewinn und baute danach ihren Vorsprung aus, erst langsam, dann immer schneller. Sie profitierte von ihren eigenen Stärken, teils harten, teils geschickt platzierten Angriffsschlägen von Christin Bielig, Esra Bodenstaff, Johanna Angerstein und Tatjana Schaus sowie gewohnt guten Aufschlägen von Meike Schneider, aber auch von der wachsenden Nervosität der Gegnerinnen, deren Bälle gleich mehrfach im Aus oder im Netz landeten. Beim Stand von 20:9 war der Karbener Vorsprung auf elf Punkte angewachsen, und der Satzgewinn schien zum Greifen nah. Dann ein Bruch. Der TV Waldgirmes erspielte sich acht Punkte in Folge, und schon stand es nur

noch 21:18. Erst auf der Zielgeraden war die Konzentration wieder da und die TGlerinnen gewannen den Satz doch recht deutlich mit 25:19.

Im dritten Satz gelang es bis zum 13:13 keinem Team davonzuziehen. Danach landeten zwei Bälle der Gastgeberinnen im Netz, der Schiedsrichter gab einen knappen Ball als gut für die Gäste und die TG verlor den Anschluss und den Satz mit 20:25.



Maren Dümeland (13) bei der Ballannahme

Im vierten Satz liefen die Gastgeberinnen wieder von vornherein einem Rückstand hinterher. Der schien zwar bis zur Mitte des Satzes noch aufholbar, wuchs aber in der zweiten Hälfte weiter an, beim 12:19 erstmals auf sieben Punkte. Noch einmal ging ein Ruck durch das Team, das sich so leicht nicht geschlagen geben wollte, und es konnte bis auf 18:22 verkürzen. Der TV Waldgirmes verbuchte jedoch die nächsten drei Zähler für sich, gewann den Satz mit 25:18, damit das Spiel mit 3:1 und stürmte an dem spielfreien SSC Bad Vilbel vorbei an die Tabellenspitze.

Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk und Manuela Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen